

Antrag auf Gleichwertigkeitsfeststellung

Hinweise:

- Bitte füllen Sie diesen Antrag vollständig aus (§ 15 BQFG).
- Die mit * gekennzeichneten Felder können Sie freiwillig ausfüllen – die Bearbeitung ist dadurch für uns einfacher.
- Das Verfahren kostet zwischen 100,-- und 600,-- €. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der aktuellen Gebührenordnung der Handwerkskammer Hamburg.

Hinweis: Dieses Feld bitte nur nach Rücksprache mit der zuständigen Stelle ausfüllen!

Gleichwertigkeitsfeststellung nach § 50b HwO (ggf. i.V.m. § 51e HwO)

Gleichwertigkeitsfeststellung nach § 40a HwO / § 4 BQFG

Benennung der Referenzqualifikation, mit der eine Gleichwertigkeitsfeststellungsprüfung erfolgen soll:

.....

1. Angaben zur Person

Name, Vorname:

Staatsangehörigkeit:

Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ):

Geburtsort und -land:

Geschlecht:

männlich

weiblich

divers

2. Anschrift und Kontaktinformationen¹

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Staat:

Telefon*:

Fax*:

E-Mail*:

¹ Wenn Sie einen Antrag aus dem Ausland stellen, können Sie freiwillig eine Kontaktperson im Inland (unter *Ergänzende Angaben* am Ende dieses Formulars) benennen. So können wir einfacher Kontakt aufnehmen.

3. Angaben zum im Ausland erworbenen Ausbildungsnachweisen

a) Bezeichnung des Ausbildungsnachweises (Originaltitel und deutsche Übersetzung, falls bekannt):

.....

Land der Ausbildung:

Dauer der Ausbildung Jahre Monate

Art der Ausbildung schulisch betrieblich Kombination schulisch u. betrieblich

b) Bezeichnung weiterer Befähigungsnachweise (Originaltitel und deutsche Übersetzung, falls bekannt):

.....

Land der Ausbildung:.....

Dauer der Ausbildung Jahre Monate

Art der Ausbildung schulisch betrieblich Kombination schulisch u. betrieblich

4. Angaben zu vorhergehenden Anträgen²

Ich habe bereits einen Antrag auf Gleichwertigkeitsfeststellung nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) oder als Spätaussiedler nach dem Bundesvertriebenengesetz (BVFG) gestellt:

Nein

Ja

5. Erklärung zur Erwerbsabsicht (entfällt für Staatsangehörige der EU, des EWR und der Schweiz und für Personen, mit Wohnort in der EU/EWR/Schweiz³)

Ich erkläre, dass ich in Deutschland eine Erwerbstätigkeit ausüben will.

² Diese Erklärung soll Mehrfachanträge mit dem gleichen Inhalt und Sachverhalt bei verschiedenen zuständigen Stellen vermeiden. Sie müssen nur solche Anträge angeben, die nach Inkrafttreten des BQFG am 1. April 2012 gestellt wurden.

³ Staaten der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sind: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern.

*freiwillige Angaben

6. Erklärung zur Anhörung einer Berufsvereinigung / Innung (gilt nur für Anträge nach § 50 b HwO)

Sind Sie einverstanden, wenn die Handwerkskammer zu Ihrem Antrag die Stellungnahme einer fachlich zuständigen Berufsvereinigung / Innung einholt?

- Ja
 Nein

Ich möchte, dass zu meinem Antrag die Stellungnahme dieser Berufsvereinigung / Innung eingeholt wird:
(auf Wunsch auszufüllen)

.....

7. Unterschrift

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind.

.....

Ort, Datum, Unterschrift Antragsteller/-in

Bitte fügen Sie dem Antrag folgende Unterlagen bei (gesetzliche Vorgabe nach §§ 5, 12 BQFG):

- Kopie eines Identitätsnachweises (Personalausweis, Reisepass).
- Original oder Kopie und Übersetzung der unter 3a. und 3b. aufgeführten Ausbildungsnachweise und sonstigen Befähigungsnachweise.
- Nachweise und Übersetzungen einschlägiger praktischer Berufserfahrung (Arbeitszeugnisse).
- Aktueller Lebenslauf

Wichtiger Hinweis: Eventuell müssen Sie weitere Unterlagen einzureichen, damit wir Ihre Ausbildungsnachweise beurteilen können. Die oben genannten Unterlagen sind Mindestanforderungen und implizieren keine Vollständigkeit einzureichender Unterlagen. Erforderliche Übersetzungen müssen von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetscher oder Übersetzer gemacht werden.

Bitte Seite 4 (bzw. Rückseite) auch ausfüllen und unterschreiben.

Einwilligungserklärung zum Datenschutz

Wenn Sie Ihre Telefonnummer und Ihre E-Mail-Adresse angeben, können wir Ihren Antrag schneller bearbeiten.

Bei der Bearbeitung Ihres Antrags kann es notwendig sein, andere Handwerkskammern oder ausländische Behörden einzuschalten.

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten gespeichert und für das Anerkennungsverfahren genutzt werden.
- Ich bin damit einverstanden, dass Daten aus meinem Anerkennungsantrag bei Bedarf an andere Handwerkskammern und ausländische Behörden weitergegeben werden.

Ich weiß, dass diese Einwilligung freiwillig ist. Ich kann sie jederzeit für die Zukunft widerrufen:

Per E-Mail an: info@hwk-hamburg.de

oder per Post an: Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg.

**Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO /
Datenschutzhinweis für Anerkennungsanträge**

Die Datenverarbeitung ist notwendig, damit wir unsere Pflichten und Aufgaben erfüllen. Das wird in folgenden Gesetzen geregelt: Artikel 6 Abs. 1 c) und e) DSGVO in Verbindung mit §§ 40a, 50b, 91 Abs. 1 Nr. 6a HwO. Die Verarbeitung der Daten, die Sie freiwillig angegebenen haben, beruht auf Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO.

Wir geben Ihre Daten nur dann an andere zuständige Stellen oder ausländische Behörden weiter, wenn es notwendig ist, um Ihren Antrag auf Anerkennung zu bearbeiten.

Wenn keine besonderen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen, dann werden die Daten gelöscht, sobald sie für die Anerkennung nicht mehr gebraucht werden.

Sie können uns nach Ihren Daten fragen. Wenn Ihre Daten nicht richtig sind, werden wir dies korrigieren.

Wenn wir Ihre Daten nicht aufbewahren dürfen, werden wir Ihre Daten löschen.

Sie können sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren.

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der Handwerkskammer Hamburg sind:

Handwerkskammer Hamburg, Jens Kreft, Holstenwall 12, 20355 Hamburg,

E-Mail: jens.kreft@hwk-hamburg.de

.....
Ort, Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Ergänzende Angaben (Berufserfahrung/sonstige Qualifikationen/ Kontaktperson im Inland*):

.....
.....
.....